

(141 600 qm inkl. Häuser) stand ult. 1909 noch mit M. 3 099 920 zu Buche, davon in 1910 3200 qm für Strassenherstell. abgetreten u. 3350 qm verkauft, 1911 abgetreten 380 qm u. verkauft 7110 qm, 1912 verkauft 22 a, sodass der unbebaute Besitz Ende 1912 noch 125 440 qm betrug, ausserdem waren 12 Häuser vorhanden, zus. mit M. 2 914 933 zu Buch stehend. Der Gesamtverlust erhöhte sich 1908 von M. 73 876 auf M. 102 098, 1909 auf M. 125 963, 1910 auf M. 154 167, 1911 auf M. 179 897, 1912 auf M. 205 779. Die Ges. hat sich seit 1909 hauptsächlich mit der Nutzbarmachung des Nymphenburger Terrains beschäftigt u. dort Einfamilienhäuser erbaut. Auch mit der Erschliessung des Terrains an der Waisenhausstrasse ist seit 1910 durch Bebauung kleiner Einfamilienhäuser begonnen worden. In Geschäftsj. 1910/13 wurden bereits Häuser veräußert. Die Tochterges., die Starnberger Villenterrain-ges. m. b. H., hat 1910—1912 Villenbauplätze im Gesamtmasse von 18.61 bzw. 2.50 bzw. 0.960 Tagwerk abgestossen.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000, davon 590 Aktien mit nur 65% eingezahlt; restl. 35% im J. 1912 eingezahlt.

Hypotheken: M. 647 079 auf bebaubtem Terrain, M. 421 947 auf unbebautem Terrain.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: bebaute Grundstücke 1 238 583, unbebaute do. 1 676 349, Hypoth. 216 250, Kassa 2190, Effekten 10 337, Bankguth. 111 837, Debit. 128 991, Beteilig. bei fremden Ges. 406 000, Inventar 1, (Kaut. 67 682), Verlust 205 779. — Passiva: A.-K. 2 500 000, Hypoth. 1 069 027, Kredit. 427 294, (Kaut. 67 682). Sa. M. 3 996 321.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 179 897, Unk. 29 994, Hypoth.-Zs.-Saldo 42 668. — Kredit: Miete u. Pacht 34 844, Effekten 45, Zs. 11 890, Verlust 205 779. Sa. M. 252 559.

Dividenden 1906—1912: Bisher 0%.

Direktion: Joh. Groh.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Karl Stierstorfer, Stellv. Gen.-Konsul Max Baer, Frankfurt a. M.; Bank-Dir. Dr. Max Korpulus, Breslau; Justizrat Ph. Grimm, München; Dr. Herm. Klausning, Berlin.

Münchener Allgemeine Terrain-Gesellschaft in München.

Gegründet: 23./8. 1897. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Erwerb, Bebauung, Verwaltung und Veräußerung von Liegenschaften aller Art und Vornahme aller zur Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlicher, insbesondere auch auf Belastung und Entlastung von Liegenschaften, sowie auf Übernahme und Abstossung von Hypoth. abzielender Rechtsgeschäfte. Das in Giesing belegene Areal der Ges. umfasste 6 260 800 qF. und wurde zu 17 Pfg. pro qF. erworben. Die Grundstücke, welche einen grossen inneren Wert haben, sind verpachtet und seit 1906 hypothekenzfrei. Der Bebauungsplan ist genehmigt. 1907 wurden etwa 800 000 qF. mit M. 152 000 Gewinn verkauft (s. bei Kap.). 1908—1911 nichts verkauft, 1912 2 Tgw. veräußert, sodass Ende 1912 noch 134 Tgw. = 5 440 000 qF. vorhanden waren. Zur Zeit unterliegt der Plan noch der Genehmigung der Stadt. Die Ges. gedenkt an eine planmässige Aufschliessung u. Verwertung ihres Besitzes erst dann ernstlich heranzutreten, wenn die für sie wichtige Frage einer Strassenbahn-Verbindung einer Lösung näher gebracht worden ist. Im J. 1912 wurden noch 7 Tgw. an den Bauverein München-Perlacher Forst verkauft, aber noch nicht aufgelassen.

Kapital: M. 1 200 000 in 600 Aktien à M. 2000. Urspr. M. 1 600 000, vollgezahlt seit 15./1. 1906. 1907 flossen der Ges. aus dem Verkauf von etwa 800 000 qF. Grundbesitz rund M. 300 000 zu, so dass ihr insgesamt rund M. 600 000 Barmittel zur Verfüg. standen, wovon lt. G.-V. v. 10./7. 1907 ca. M. 400 000 zum Rückkauf von Aktien nicht höher als zu pari plus 4% Zs. vom Tage der Einlieferung Verwendung fanden. Das A.-K. wurde um den angekauften Aktienbetrag herabgesetzt. Die durch den Unterpri-Kauf (durchschnittlich 98.40 1/4 %) der vorerwähnten M. 400 000 Aktien sich ergebende Differenz von M. 6390 wurde dem R.-F. zugeführt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen 7% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 2000 pro Mitgl., den Vors. M. 2000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest zur Verf. der G.-V., welche auch Spez.-R.-F. bilden u. dotieren kann.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. 917 443, Bankguth. 169 427, Kassa 73, Verlust 119 445. — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 6390. Sa. M. 1 206 390.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 110 156, Unk., Tant. etc. 17 708. — Kredit: Miete u. Pacht 1675, Zs. 6744, Verlust 119 445. Sa. M. 127 864.

Dividenden: 1897/98: 0%; 1899—1912: 0%. (Verlustsaldo am 31./12. 1912 M. 119 445.) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Karl Eisele.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Bankier Karl Wallach, Stellv. Komm.-Rat Hans Scheidemandel. München; Gutsbesitzer Karl Desch, Feldkirchen. *

Münchener Boden-Akt.-Ges. in Liqu. in München,

Ismaningerstrasse 27.

Gegründet: 7. bzw. 10./12. 1903; eingetr. 12./12. 1903. Gründer s. Jahrg. 1907/08. Die G.-V. v. 23./1. 1909 beschloss die Liquidation der Ges. Dieselbe bezweckte Erwerb, Bewirtschaftung u. Bebauung, Wiederveräußerung u. sonst. Verwert. von Grundstücken u. Häusern.